

УДК 811.112.2'373.7+81'37
DOI: 10.24144/2617-3921.2020.18.18-26

Ольга Гвоздяк

кандидат педагогічних наук, доцент,
завідувачка кафедри німецької філології
ДВНЗ «Ужгородський національний університет»
orcid.org/0000-0002-5760-576X
Ужгород, Україна, +38(050)5504177
olha.hvozdyak@uzhnu.edu.ua

Тетяна Свида-Сусіденко

старший викладач кафедри німецької філології
ДВНЗ «Ужгородський національний університет»
orcid.org/0000-0002-9210-5170
Ужгород, Україна, +38(066)2522722
tetyana.svyda-susidenko@uzhnu.edu.ua

Deutsche Phraseologismen, die das Singleleben bezeichnen

Анотація. Лінгвокультурна картина світу яскраво виражається у гендерно маркованих фразеологізмах. Фразеологія найкраще репрезентує національну специфіку мови. Стаття присвячена проблемі актуалізації гендерного компоненту семантики фразеологічних одиниць у сучасній німецькій мові. Метою розвідки є дослідження фразеологічних одиниць з концептом «одинак/одиначка». У роботі схарактеризовано концептуальні ознаки, актуалізовані у фразеологічних одиницях німецької мови, з урахуванням впливу культурно-історичних та біологічних чинників на зміст концепту. Шляхом опитування з'ясовано гендерні стереотипи, що впливають на формування концепту «одинак/одиначка» в німецькій мові. На основі фразеологічного фонду простежено репрезентацію сфери «спосіб життя», а саме «одинак/одиначка» з точки зору гендерної лінгвістики. Акцентовано увагу на переосмисленні форм життя в німецькому фразеологічному полі. У результаті проведеного дослідження виявлено, що вербалізація стереотипних національних уявлень про спосіб життя однаків не є гендернонейтральною. Формування гендерного стереотипу відбувається під впливом різних чинників. Основними з них є соціально-економічні умови, психобіологічні особливості людини, ціннісні орієнтири. Аналіз мовного матеріалу засвідчив, що традиційні патріархальні погляди на місце жінки в суспільстві, традиція приписувати жінкам численні негативні фемінні риси та небажання жінок жити за старими мірками спричинює у багатьох випадках вибір способу життя. Грунтуючись на культурно-значущих змістах і конотаціях фразеологізмів німецької мови, здійснена спроба пояснити універсальні та специфічні риси концепту «одинак/одиначка».

Ключові слова: німецькомовний дискурс, концепт, фразеологізм, гендер, одинак/одиначка, лінгвокультурологічний аспект

Abstract. The linguocultural worldview is clearly manifested in gender-marked phraseologisms. Phraseology is a most effective means for representing the national specificity of a language. The article is devoted to the problem of actualization of the gender component of phraseological units semantics in modern German. The aim of the research is to study phraseological units with the concept "a single man/woman". The given work characterizes conceptual markers actualized in phraseological units of the German language, taking into consideration the influence of cultural, historical and biological factors on the concept content. Gender stereotypes that have an impact on the formation of the concept "a single man/woman" in German was found out by means of the survey. On the basis of the phraseological fund the author has traced representation of the sphere "way of life", namely "a single man/woman" from the point of view of the gender linguistics. The reinterpretation of the forms of life in German phraseological field has been emphasized in the article. As a result of the investigation it was discovered that verbalization of the stereotyped national ideas about the way of life of single people is not gender-neutral. The formation of gender stereotypes is influenced by various factors. The main of them include social and economic conditions, psychobiological characteristics of a person, and value orientations. The analysis of the language material certifies that traditional patriarchal views on the woman's place in society, the tradition to attribute lots of negative feminine qualities to women and unwillingness of them to live according to old traditions in many cases causes the choice of a way of life. Based on the culturally meaningful content and connotations of German phraseological units, an attempt has been made to explain universal and specific features of the concept "a single man/woman".

Keywords: German language discourse, concept, phraseological unit, gender, "a single man/woman, linguistic and cultural aspect.

Einleitende Bemerkungen. Jedes Volk mit seiner Mentalität und seiner Kultur hat gewisse Vorstellungen über das materielle und geistige Leben, die sich in der Sprache widerspiegeln. Besonders deutlich repräsentieren sich die Vorstellungen der Leute in den phraseologischen Einheiten, die kulturelle Besonderheiten der Sprache lebendig gestalten. Phraseologismen sind als kompakte Informationsquellen über die Völker anerkannt.

Die Aktualität des Themas besteht darin, dass jeder, der eine Fremdsprache lernt, über gewisse Menge von Wortschatz verfügen soll. Darunter werden phraseologische Einheiten auch gerechnet. Deshalb meinen wir, als deutsche Philologen, dass Phraseologismen einen hohen Grad der kommunikativen Bedeutung besitzen und die norm- und situationsgerechte Anwendung der Phraseologismen ein Zeichen für ein hohes Sprachniveau ist. Phraseologismen zu

kennen und sicher anzuwenden gilt als Gradmesser einer perfekten und umfassenden Sprachbeherrschung. Dank der zunehmenden Digitalisierung unseres Lebens gibt es die Möglichkeit das Wissen überall zu bereichern, auch per Facebook, WhatsApp, Viber usw.

Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich mit dem Thema „Deutsche Phraseologismen, die das Singleleben bezeichnen“. Wir haben dieses Thema gewählt, weil es unsere Realität ist. Unser Freunde- und Bekanntenkreis besteht aus den Menschen, die verschiedene Lebensstile führen. Natürlich spiegelt sich der gewisse Lebensstil in den Äußerungen der Menschen, deshalb finden wir es als nötig phraseologische Einheiten, Sprüche, die in der Sprache immer erscheinen und oft zu den geflügelten Worten werden, erklären.

Methodologie der Untersuchung gründet sich auf den linguistischen Methoden der Analyse vom sprachlichen Material. In der Abhandlung wird das komplexe Verfahren zum Erkennen und Interpretieren von phraseologischen Einheiten, die das Konzept Single-Dasein repräsentieren, ausgenutzt.

Die linguistische Erforschung der soziopsychologischen Charakteristiken der Lebensformen aufgrund der Phrasemen gehört heutzutage zu den populärsten Themen. Die Lebensformen haben sich in den letzten Jahrzehnten sowohl in Deutschland als auch in anderen westlichen Industrieländern sehr stark verändert. So gibt es in Deutschland viele Lebensstile und unterschiedliche Lebensformen. Im Zentrum der Forschung steht Familie, die heutzutage nicht nur das klassische Familienbild repräsentiert: Vater-Mutter-Kind, sondern andere Familienformen wie „Regenbogen“-Familien, „Patchwork“-Familien- binationale Familien oder Ein-Elternfamilien.

Das Objekt unserer Untersuchung seits der Phrasemen ist der Single-Haushalt, der mehr populär als eine klassische Familie ist. Die Forschung der Lebensformen passt auf die Gender-Politik auf. Die Gender-Forschung analysierend, weist Bondarenko O.S. hin, dass sie (Gender-Forschung) die höchste Aufmerksamkeit auf kulturelle, soziale und sprachliche Faktoren richtet, die sowohl die Einstellung der Gesellschaft zu den Frauen und Männern, als auch das Benehmen der Individuen in Bezug auf ihre Geschlechtsangehörigkeit und stereotype Vorstellungen über feminine und maskuline Eigenschaften bestimmen – all das, was die Problematik des Geschlechts aus dem Bereich der Biologie auf den Bereich des sozialen Lebens und der Kultur übermittelt [5, S. 5].

Ergebnisse. Bei der Erforschung des Gender-Aspekts von Phrasemen des heutigen Deutsch richten sich die Linguisten an die soziale Natur des Begriffs *Gender*. Phraseologismen als Zeichen der sekundären Nomination, die die Wirklichkeit durch ihre metaphorische Umdeutung widerspiegeln, sind offensichtlich von dem kollektiven Bewusstsein der sprachlichen Gemeinschaft abhängig. Soziokulturelle Veränderungen, die durch die Verbreitung feministischer Bewegung in der Gesellschaft und in der Sprache bedingt sind, verursachen die allgemeine Tendenz zur Relativierung des androzentrischen Charakters der Phraseologie der deutschen Sprache. Eine der Hauptfragen der Genderlinguistik sind die sprachlichen Mittel

zum Aufbau von Gender, z.B. Stereotype, die die phraseologischen Einheiten beinhalten, ihre Gender-Aufteilung, und vor allem der reale Gebrauch oder Archaisierung von diesen Stereotypen im heutigen Deutsch.

Dem Gender-Aspekt von deutschen Phrasemen sind die Arbeiten von Kapak J. [2; 7], Vlasenko M. [6], Nurminen L. [3], Cieslarova E. [1] u.a. gewidmet.

J. Kapak hat sich mit der Gender-Komponente der Semantik von Idiomen im modernen deutschen Diskurs besonders eng befasst. Ihr wissenschaftliches Interesse weckendie Besonderheiten der Aktualisierung von geschlechtsspezifischen Phraseologismen in solchen Bereichen wie Arbeit und berufliche Tätigkeit, Liebe und Werbung, Ehe usw.

L. Kovaljtschuk hat linguokulturelle Besonderheiten des Konzepts „Frau“- „женщина“ in russischen und deutschen Phrasemen erforscht. Sie vergleicht die Phraseologismen beider Völker und analysiert, ob ihre Vorstellungen über die Frau zusammenfallen oder nicht, z.B.: „Где сатана не сможет, туда бабу пошлет“, „Kein Mann ohne Wolfszahn, kein Ross ohne Tücke, kein Weib ohne Teufel“ [8, S. 94].

Um sich die reale Situation über die Lebensformen in Deutschland vorzustellen, haben wir die Angestellte einer deutschen Bank in Bonn, Frau Petra N. interviewt, die sich selbst als Single bezeichnet, früher verheiratet war, einen Sohn hat, der mit seinem Vater in einer anderen Stadt lebt. Die Befragte hat uns über stereotypen Vorstellungen, Ursachen und Gründen der Versingelung berichtet.

Anfang des XX. Jahrhunderts war das Zusammenleben in einer Großfamilie noch völlig normal. Fast eine Hälfte aller Haushalte bestand damals aus fünf oder mehr Personen. Die Beziehungen zwischen dem Mann und der Frau in der Familie werden immer unter die Lupe der Leute genommen. Auch heute bespricht man, wer *die erste Geige spielt*. Im Falle, wo der Mann das Oberhaupt in der Familie ist, sagte man:

Eine Frau gehört an den Herd [10].

Über die Familien, wo die Frau das Sagen hat und ihr nicht widersprechen kann, wird manchmal gesagt:

Ersteht total unter dem Pantoffel bei seiner Frau [4, S. 36].

Interessant ist, dass man den Mann als Übergeordneten bzw. Herren des Hauses betrachtet, aber dass die Frau in einigen Beziehungen das Sagen hat, davon zeugt noch ein Beispiel:

Er ist Wachs in den Händen seiner Frau [10].

Das Familienleben beschreibt man so:

Die Ehe stammt ja auch aus einer Zeit, als die Leute mit 45 schon starben [11].

Heute hingegen ist das Zusammenleben mehrerer Generationen unter einem Dach nicht in Mode. Das Single-Dasein genießen sowohl Frauen als auch Männer vornehmlich im mittleren Lebensalter. Die Menschen, die allein Leben, werden in der Gesellschaft als Singles bezeichnet. Sie leben partnerlos allein, oder haben

keinen festen Partner. Sie geben an, aus eigenem Willen und für längere Zeit allein leben zu wollen. Single-Frauen beschreiben ihren Status als folgend:

*In meinem Doppelbett neben mir liegen: Laptop, Buch, Handy, Schokolade...
Ich wüsste gar nicht, wohin mit einem Mann!*

Ob ich lesbisch bin? Nein, aber die Männer arbeiten dran [11].

Die nächsten Sprüche sind für diealleinstehenden Frauen und Männer geeignet:

Single?! Sagen wir: frei, unabhängig und selbstbestimmt.

Beziehungsstatus: muss keine Weihnachtsgeschenke kaufen.

Paare ertrage ich nur noch in Form von Schuhen [11].

Was die Ursachen betrifft, gibt es in vielen Familien fast gleiche Probleme. Viele von heutigen Singles hatten eine Familie, aber:

Tattoos halten länger als Beziehungen [11].

Wenn die Männer sagen, *eine Frau gehöre dem Mann*, so haben sie ein antiquiertes (altertümliches) Denken. Die Frauen sind emanzipiert. Sie wollen sich nicht von den Männern diktieren lassen, was sie sich kaufen, was sie brauchen, wohin sie in den Urlaub fahren. Zuerst können die beiden einander leiden, aber das dauert nicht lange. Die Frauen erklären:

Mein Ex hat eine blöde Angewohnheit: er atmet [11].

Ein weiterer Grund für das Single-Dasein, wenn jemand *andere Saiten aufzieht*: es passiert noch, wenn Männer den Frauen Gewalt antun. Bei den erst besten Gelegenheiten fliehen die Frauen von solchen Männern:

Lieber Single als in falschen Händen! [11]

Die Männer geben an, dass die Frauen redselig und zänkisch sind. Ihr starkes Instrument ist ihre Zunge:

Die Stärke einer Frau liegt in ihrer Zunge.

Das Haar einer Frau ist lang, ihre Zunge länger.

Die Zunge einer Frau wackelt wie der Schwanz eines Lamms.

Eine Zunge ist genug für eine Frau.

Eine Zunge reicht für zwei Frauen.

Die Zunge einer Frau nutzt sich niemals ab.

Die Zunge ist das letzte an einer Frau, was stirbt [10].

Wo immer eine Frau ist, ist Tratsch. Es hat nie einen Streit ohne eine Frau gegeben.

Die Frauen sprechen und erzählen viel, reden über andere Leute und verbreiten Dinge, die man nicht weitererzählen sollte oder *beschmutzen* sogar *das eigene Nest*:

Eine Frau sagt mehr, als in allen Büchern der Welt geschrieben steht.

Ein Mann, ein Wort; eine Frau ein Wörterbuch [3, S. 32].

Frauen haben immer das letzte Wort:

Viele Frauen, viele Worte; viele Gänse, viele Köttel [3, S. 32].

Es wäre gut und schön, wenn eine Frau leise sprechen und auch schweigen könnte, das geschieht aber selten:

Freundliche und wenige Wörter sind die Zierde einer Frau [3, S. 32].

Keine Frau darf hören, was geheim bleiben soll, weil sie alles weitererzählt. Nur die Dinge, die sie nicht weiß, bleiben geheim:

Wenn es ein Geheimnis ist, erzähle es keiner Frau.

Eine Frau verschweigt, was sie nicht weiß [3, S. 32].

Es ist schwer, wenn zwei Frauen unter einem Dach leben. Viele Kinder ziehen mit 18 oder wenn sie heiraten aus ihrem Zuhause aus, weil *zwei Frauen unter einem Dach immer Haare auf den Zähnen haben* [4, S. 42].

In vielen Phraseologismen sind die Frauen lediglich böse. Noch in der Zeit des französischen Philosophen Diderot, wie er das geschrieben hat, waren die Frauen in den Vorstellungen der Menschen undurchdringlich, wenn sie sich verstellen, grausam in der Rache, unerschütterlich in ihren Plänen, skrupellos in ihren Mitteln, voll tiefen geheimen Hasses gegen die Herrschaft des Mannes [3, S. 30].

Wie noch im 18. Jahrhundert, so auch heute wird die Phrase über die Rache der Frau lebendig:

Es gibt nicht Schlimmes als die Rache einer gemähten Frau [10].

Manchmal ist das Ehepaar glücklich oder *ist ein Herz und eine Seele* und plant seine Zukunft, die Kinder kommen zur Welt. Es stellt sich die Frage, wer die Elternzeit nimmt. In Deutschland können sowohl Frauen, als auch Männer einen Kinderbetreuungszeitraum beantragen oder diesen untereinander aufteilen. Einer der Partner hat eine gute Arbeitsstelle, bekommt ein höheres Gehalt. Dann bringt die Familie die Frage über Kinderbetreuung zur Sprache. Die Lösung ist der Partner, der mehr verdient, arbeitet und der zweite Partner *nimmt* die Verantwortung für die Erziehung der Kinder *auf die eigene Kappe*. Die Sorge um das Kind entfernt zum Teil die Eltern voneinander. Oft liegt es daran, dass die Interessen sich unterschiedlich entwickeln. Die Frauen fühlen sich einsam:

Meine Beziehung ist wie ein Porsche. Ich habe keinen Porsche [11].

Einer der Gründe, die zum Single-Haushalt führen, ist die Arbeit in verschiedenen Städten. Die Lebensgefährten besuchen zuerst einander. Er fährt zu ihr, oder sie fährt zu ihm. Man beschreibt den Beziehungsstatus:

Ich frühstücke morgens allein für zwei.

Ich liege diagonal im Bett [11].

Öfter fährt jedes Wochenende die Frau zu ihrem Mann. Sehr selten machen das die Männer. Solange sie *die Schmetterlinge im Bauch haben*, treffen sie sich fast jedes Wochenende. Aber jeder von ihnen hat seinen Freundeskreis. Sie hat ihre Freunde in ihrer Stadt, er hat seine in seiner Stadt. Solche Strapazen nimmt man nur kurze Zeit auf sich. Entweder kommt es zu einer Trennung:

Damals: gesehen, verknallt, geküsst, geliebt, gelebt.

Heute: gesehen, verknallt, überlegt, gewartet, gewartet, gewartet, gewartet. Single geblieben.

Was macht die Liebe?

- *Wir haben keinen Kontakt.*

Fehler 404: dieser Mensch ist in deinem Leben nicht mehr verfügbar [11].

Oder es wird sich für eine Stadt, wo beide leben, entschieden.

Die Männer sind auch gerne allein, weil die Frauen zu anspruchsvoll geworden sind. Es wird immer schwerer eine Lebensgefährtin zu treffen. Wahre Liebe ist nicht mehr in Mode. Manche Frauen sagen:

Ich will nicht den Prinzen, ich nehme das Schloss! [11]

Emanzipierte Frauen tolerieren heutzutage selten die Unarten von Männern. Viele Frauen sind bekennende Singles:

Tipps für Singles: Licht aus, Horrorfilm an. Und schon fühlst du dich nicht mehr alleine.

Die Einen gehen nachts feiern, die Anderen haben nachts wilden Sex. Und ich lade nachts mein Handy auf [11].

In der Studie des Marktforschungsunternehmens *Mintel* gaben 61 Prozent der Single-Frauen an, mit ihrem Beziehungsstatus zufrieden zu sein, verglichen mit 49 Prozent der alleinstehenden Männer. Weitere 75 Prozent der Single-Frauen suchen nicht aktiv nach einem Partner, doch 65 Prozent der alleinstehenden Männer [9]:

Ich bin nicht Single, ich lebe in einer Fernbeziehung, denn mein Partner lebt in der Zukunft!

Ich bin Realist. Ich glaube an die große Liebe. Und an Einhörner. Und an den Nutella-Baum.

Mein Bett ist halb voll. Ich bin ein optimistischer Single! [11]

Singles denken nur an sich. Singles treffen alle Entscheidungen allein. In der Regel sind Singles überdurchschnittlich gut ausgebildet, sehr oft beruflich erfolgreich, verdienen ausgesprochen gut und wohnen in relativ großen Wohnungen. Sie kaufen sich teure und moderne Autos. Obwohl sie alleine leben, sind sie nicht isoliert, haben einen Bekanntenkreis, der sich allerdings auf ausgewählte Personen beschränkt. Sie *genießen ihren Solo-Status* und erklären:

Jeder Topf hat einen Deckel. Ich glaub ich bin ein Wok!

Mein Herz ist wegen Renovierung vorübergehend geschlossen [11].

Diejenige, die der Liebe noch eine Chance geben, suchen nach einem anderen Lebensgefährten und sind der Meinung:

Mit der Liebe ist es wie bei Candy Crush – irgendwann klappt's schon!

Ich kann noch nicht alt werden, denn ich weiß noch nicht, mit wem!

Nein, natürlich gebe ich die Liebe nicht auf. Ich höre doch auch nicht auf zu essen, nur weil ich nicht kochen kann.

Irgendwann findet jeder seinen Deckel. Bis dahin gibt's halt Frischhaltefolie [11].

Manche Singles sind nicht so optimistisch:

Wahrscheinlich bin ich nur deshalb Single, weil ich 2005 den blöden Kettenbrief nicht weitergeleitet habe.

Alle sagen immer, dass man Liebe an jeder Ecke findet. Mein Leben muss wohl ein Kreis sein [11].

Diejenigen, die Singles bleiben wollen, haben einen guten Job, sie führen sich selbstbewusst. Ist der Single eine Frau, so kann es passieren, dass sie selbst die

Eintrittskarten besorgt, wenn sie mit einem Mann ins Theater geht. Auch das anschließende Abendessen bezahlt sie selbst. Die Frau gibt dem Mann keine Chance. Natürlich können nicht alle Männer das ertragen. Im Grunde des Herzens ist jeder Mann ein Gentleman:

Superman: Single. Batman: Single. Spiderman: Single. Ich muss ein Superheld sein ... [11]

Schlussfolgerungen und Forschungsperspektiven. Anhand der analysierten Beispiele haben wir festgestellt, der Gebrauch der phraseologischen Einheiten, die das Singleleben bezeichnen, der Gender-Aufteilung entsprechend, bestätigt ihre Geschlechtsspezifik. Und nur wenige Sprüche können Single-Dasein sowohl Frauen als auch Männer charakterisieren.

Die Ergebnisse der Untersuchung können sowohl zu unserer Weltanschauung im Bereich des sozialen Lebens und der Kultur der Deutschen als auch zur Erweiterung der gegenwärtigen Lexikographie beitragen. Als weitere Perspektive gilt die Erforschung der Geschlechtsspezifischen Phraseologie in der modernen deutschen Literatur.

LITERATUR

1. Cieslarova E. Die Frau als Beute. URL: <https://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/oai/.../index/.../335...> (Zuletzt aufgerufen am: 12.06.2018)
2. Kapak J. Besonderheiten der Aktualisierung von geschlechtsspezifischen Phraseologismen im modernen deutschen Diskurs. URL:http://seanewdim.com/uploads/3/2/1/3/3213611/kapak_j_besonderheiten_der_aktualisierung_von_geschlechtsspezifischen_phraseologismen.pdf (Zuletzt aufgerufen am: 07.08.2020)
3. Nurminen L. Frau und Mann im Sprichwort und in den sprichwortähnlichen Sprüchen. URL:https://jyx.jyu.fi/dspace/bitstream/handle/123456789/18961/URN_NBN_fi_jyu200809295767.p (Zuletzt aufgerufen am: 12.06.2018)
4. Ullmann K., Loria K.A. Das A und O. Deutsche Redewendungen. Klett, 2009. 128 S.
5. Бондаренко О.С. Концепти «чоловік» і «жінка» в українській та англійській мовних картинах світу: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.17 «Порівняльно-історичне і типологічне мовознавство». Донецьк, 2005. 19 с.
6. Власенко М.В. Вербалізація концепту FRAU в німецькій мові фразеологічними одиницями: лінгвокультурологічний аспект: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови». Запоріжжя, 2018. 20 с.
7. Капак Ю. Гендерно маркована ідіоматична репрезентація праці, професійної діяльності у сучасному німецькомовному дискурсі. *Мова і культура*. 2013. Вип. 16. Т. 5. С. 64-71.

8. Ковальчук Л.П. Лингвокультурные особенности концепта «женщина» в русских и немецких фразеологизмах. *Вестник Челябинского государственного университета*. 2009. № 39. С. 93-96.
9. <https://www.flashpack.com/de/beziehungen/women-happier-single-men>
10. <https://www.phrasen.com>
11. <https://www.stylight.at/Magazine/Lifestyle/Single-Sprueche/>

УДК 8.1: 81.34: 81.35

DOI: 10.24144/2617-3921.2020.18.26-34

Еріка Есенова

*старший викладач кафедри теорії та практики перекладу
ДВНЗ «Ужгородський національний університет»
orcid.org/0000-0002-3843-3296
м. Ужгород, Україна, +38 099 0069 130
brightsunshine_068@yahoo.com*

Фонетико-графічна асиміляція запозичених лексем мовою-реципієнтом

Анотація. У даній статті розглядаються теоретичні засади засвоєння слів іншомовного походження лексичною системою мови-реципієнта. Метою статті є подання огляду лінгвістичної літератури, що досліджує особливості асиміляції запозичених лексичних одиниць. Актуальність даної проблематики полягає в тому, що деякі аспекти адаптації та нормалізації запозичених лексем у мові-реципієнті є на сьогоднішній день невирішеними. Лексичне запозичення є складним процесом, якого неможливо уникнути у сучасному глобалізованому світі. В результаті цього процесу у мові-реципієнті з'являється нова лексична одиниця. До певного моменту ця одиниця сприймається як чужорідна, оскільки має ознаки слова мови-джерела. Поступово слово починає перетворюватися згідно з правилами мови-реципієнта. Ці перетворення відбуваються на всіх рівнях мови: фонетичному, орфографічному, граматичному та семантичному. Кожне запозичене слово має можливість повністю адаптуватися у системі мови-реципієнта. Однак на практиці часто цей рівень засвоєння є лише частковим. На початковому етапі відбуваються фонетичні зміни. Вимова запозиченого слова пристосовується до вимови слів мови-реципієнта. Відбуваються також суттєві графічні зміни, оскільки найчастіше мови користуються різними графічними системами. Оскільки у даній статті нас цікавлять саме фонетичні та графічні зміни, ми детальніше зупинимось на особливостях